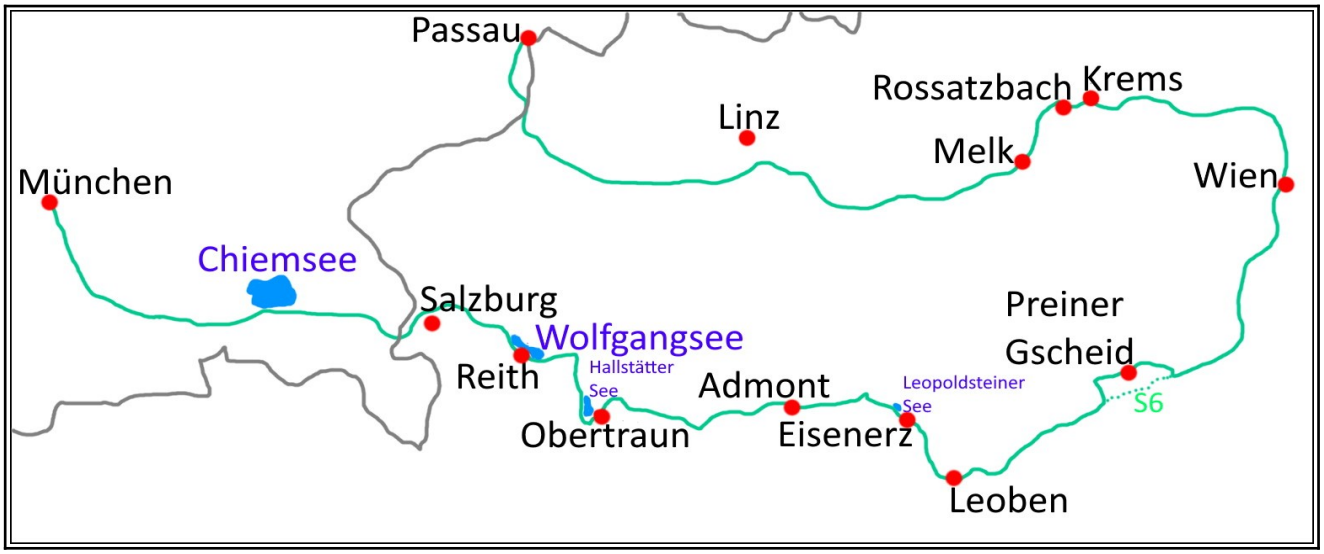
Mit dem Wohnmobil durch Österreich – Wachau, Wien, Gesäuse und Wolfgangsee

Im Frühsommer haben wir eine 12-tägige Rundtour durch Österreich unternommen.
Gestartet sind wir in Passau und von dort ging es weiter zu unserem ersten Ziel in Österreich, der wunderschönen Wachau an der Donau mit seinen grünen Hängen, an denen Marillen, Obst und Wein im Überfluss gedeihen.
Von dort aus ist es nicht mehr weit bis nach Wien. Wir haben uns drei Tage Zeit genommen, diese überwältigend schöne und aufregende Stadt zu erkunden.
Nach dem Stadttrubel hat es uns in ruhigere Gefilde gezogen und wir haben uns Richtung Gesäuse aufgemacht. Zuvor haben wir noch einen Zwischenstopp in der Bergarbeiterstadt Eisenerz am Fuße des imposanten Erzbergs, einem riesigen terrassierten Eisenerz-Tagebau, eingelegt, um den fordernden Kaiser-Franz-Josef-Klettersteig über dem idyllischen Leopoldsteiner See zu erklimmen.
Im Gesäuse haben wir dann zum Ausgleich eine entspannende und kulinarisch sowie landschaftlich lohnende Almenwanderung vom urigen Bergsteigerdorf Johnsbach aus gemacht.
Auf dem Weg zum wunderschönen Wolfgangsee, an dem wir die letzten Tage der Tour bei herrlichstem Sommerwetter genossen, haben wir noch die überwältigende Rieseneishöhle oberhalb des Hallstätter Sees im Dachsteinmassiv besucht.
Die Gelegenheit, München einen Besuch abzustatten, lassen wir uns nie entgehen. Und so haben wir unseren letzten sonnigen Nachmittag/Abend der Tour beim Biergarten-Hopping entlang der Isar bei Hellem, Steckerlfisch und Brez‘n ausklingen lassen.

Die Stellplätze suchen wir uns meist über www.stellplatzfuehrer.de oder www.park4night.com . Die hier angegebenen Preise gelten – sofern relevant – für 3 Erwachsene.

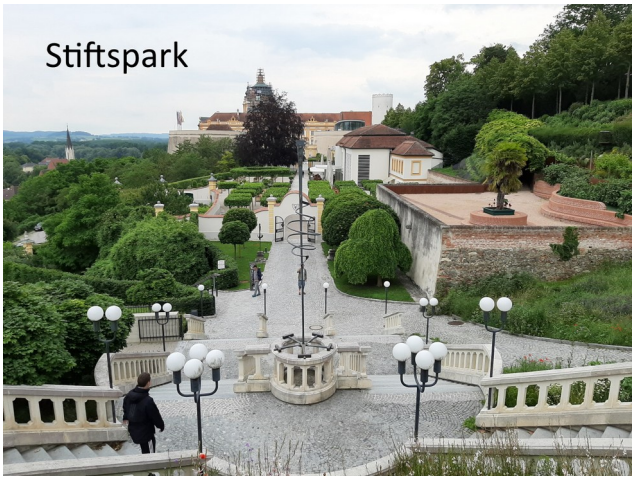


Tag 1 (Montag): Womo-Stellplatz an der Ilzbrücke, Halserstr.2 in 94034 Passau, 8,- Euro am Automaten, V/E vorhanden (die markierten Stellplätze waren alle besetzt, wir haben uns – wie viele andere – gegenüber längs der Straße gestellt, was nach einhelliger Meinung vom Ordnungsamt toleriert wird)

* ausgedehnter Stadtbummel durch die wunderschöne Altstadt und Aufstieg zur Veste Oberhaus mit herrlichem Blick auf die drei Flüsse und die Altstadt

Tag 2 (Dienstag): Gemeinde-Campingplatz Donau-Camping Emmersdorf 22, 3644 Emmersdorf, direkt an der Donau gelegen gegenüber von Melk, ca. 20,- Euro, alle Einrichtungen vorhanden, Dusche kostet 1,- Euro extra

* Fahrt Passau – Melk/Emmersdorf in der Wachau ca. 200km
* Stadtbummel durch das beschauliche Melk mit kleinen Lädchen, netten Lokalen und Cafés
* Besichtigung des barocken Benediktinerklosters Stift Melk mit dem wunderschön angelegten Stiftspark mit verschiedenen Gartenbereichen



Tag 3 (Mittwoch): wie Dienstag

* Radtour entlang der Donau (Südufer) bis Arnsdorf, mit der Rollfähre umweltfreundlich übergesetzt nach Spitz und am Nordufer zurück nach Emmersdorf (insgesamt ca. 35km)
* unterwegs bieten sich immer wieder Gelegenheiten anzuhalten, im Cafe oder einem Buschenschank einzukehren und zu verweilen, Fotos zu schießen, Kirschen zu naschen...
* Besichtigung der hinter Aggsbach Dorf in einem engen Tal gelegenen, verwunschenen Kartause Aggsbach mit interessantem Museum

Tag 4 (Donnerstag): Womo-Stellplatz Rossatzbach direkt gegenüber von Dürnstein in der Nähe der Radfähre gelegen, 3602 Rossatzbach direkt an der B33 (Zufahrt etwas heikel am südlichen Ortsausgang in einer engen Rechtskurve nach links); V/E, WC, Strom und (kalte Außen-)Dusche inklusive für 12,- Euro, gemütlicher Buschenschank der SP-Betreiber direkt am Platz; tagsüber ist die nahe B33 leider nicht zu überhören, nachts ruhiger

* Fahrt entlang der Donau nach Rossatzbach ca. 30km
* Radtour entlang der Donau bis Krems und am anderen Ufer wieder zurück bis zur abenteuerlichen (da ziemlich kleinen und solarbetriebenen) Radfähre in Dürnstein (insgesamt ca. 20km) durch einige schmucke Weindörfer und das pittoreske Krems-Stein, unbedingt zu empfehlen ist ein Bummel durch das schmucke mittelalterliche Dürnstein

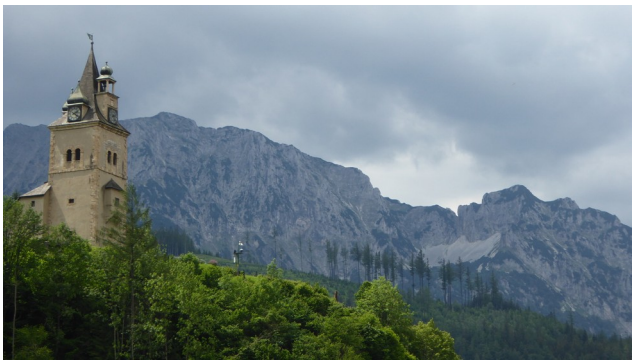
Tag 5 (Freitag): Womo-Stellplatz Wien, Perfektastraße 51, 1230 Wien-Liesing; 22 Euro alles inklusive; 4min Fußweg bis zur U-Bahn und in ca. 20min ist man damit im Zentrum; für Museumsbesucher lohnt sich die Vienna-Card für 24-/48-/72-Stunden inklusive Rabatten (z.B. 72-Stunden für 28 Euro), ansonsten reicht auch eine normale Zeitkarte (z.B. 72-Stunden für 17 Euro)

* Fahrt nach Wien ca. 100km
* hier nur die wichtigsten Stationen: Schloss Schönbrunn / Hotel Sacher / Hofburg / Innenstadt / Abendbrot im 12-Apostel-Keller

Tag 6 (Samstag): Womo-Stellplatz Wien	
* Naschmarkt / Prunksaal der Nationalbibliothek / Wiener Schnitzel im Griechen-Beisl / Prater	
Tag 7 (Sonntag): Womo-Stellplatz Wien	
* Zentralfriedhof / Schloß Bellevue mit Botanischem Garten / Hundertwasser-Haus mit Café	

Tag 8 (Montag): Womo-Stellplatz Eisenerz am Vitalbad, Hans-von-der-Sann-Straße 24, 8790 Eisenerz, V/E, WC im Bad, kostenlos

* Fahrt nach Eisenerz (ca. 200km) mit Abstecher über die Passhöhe Preiner Gscheid, dort gibt es zahlreiche lohnende Wandermöglichkeiten zu Almen und Gipfeln
* Spaziergang in und rund um die Bergarbeiter-Stadt Eisenerz mit mittelalterlicher Wehrkirche, Mineralien- sowie Post- und Telekommunikationsmuseum
* normalerweise werden Führungen mit einer Fahrt auf dem Kipper durch das Erzbergwerk - teils auch am Sprengtag – angeboten; aufgrund Corona fanden diese leider nur am Wochenende statt; viele nützliche Infos bekommt man im Tourist-Büro im Zentrum von Eisenerz



Tag 9 (Dienstag): öffentlicher Parkplatz Admont am Haus der Musik, 516 Eichelauweg, 8911 Admont, keine Einrichtungen, kostenlos, sehr ruhig (wenn nicht gerade die Kapelle probt ;o)

* Kaiser-Franz-Josef-Klettersteig am Leopoldsteiner See, Wanderung um den und (sehr kurzes) Bad im eiskalten See
* Fahrt nach Admont (ca. 40km) durch das landschaftlich eindrückliche Gesäuse (B 146)

Tag 10 (Mittwoch): wie Dienstag

* Fahrt nach Johnsbach im Gesäuse ca. 20km (und am Abend wieder zurück nach Admont)
* vom kostenlosen Wanderparkplatz Ebnerkreuzung hinter Johnsbach die „Johnsbacher Almrunde“ erwandert, die in ca. 11km an 4 bewirtschafteten Almen vorbeiführt (wer‘s mag: die Runde kann auch mit dem MTB absolviert werden)
* viele nützliche Infos und Vorschläge hält das Nationalpark-Infobüro in Admont bereit
* kleine Wanderung rund um den Weidendom entlang der Enns an der B 146 am Abzweig nach Johnsbach
* in Admont kann man die Stiftsbibliothek, die größte Klosterbibliothek der Welt, besichtigen

Tag 11 (Donnerstag): CP Seecamping Wolfgangblick, Seestr. 115, 5342 Abersee, www.wolfgangblick.at, ca. 40 Euro alles inklusive (gegenüber von St. Wolfgang direkt an der Radfähre)

* Fahrt nach Abersee am Wolfgangsee mit Zwischenstopp in Obertraun am Hallstätter See (ca. 120km)
* Besuch der Dachstein-Rieseneishöhle (Familienkarte 103 Euro inklusive Bergbahn)
* den Abend verbrachten wir am und im Wolfgangsee

Tag 12 (Freitag): wie Donnerstag

* Radtour ca. 15km: mit der Fähre nach St. Wolfgang übergesetzt und den See westlich umrundet mit etlichen Bade- und Vesperstopps

Tag 13 (Samstag): München

* Fahrt nach München ca. 180km
* Spaziergang/Biergarten-Hopping entlang der Isar: Zum Flaucher, Müllersches Volksbad, HB Wiener Platz